

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
1.1	Zum Thema dieser Arbeit.....	1
1.2	Der systematische Ort der kantischen Ideenlehre: die „transzendente Dialektik“.....	4
1.3	Begriff und Aufgabe der „subjektiven“ Deduktion der transzendentalen Ideen.....	7

I. Teil: Logischer und realer Vernunftgebrauch

1	Der logische Vernunftgebrauch als <i>Leitfaden</i> für die Entdeckung des realen Vernunftgebrauchs.....	17
1.1	Die Vernunft im logischen Gebrauch: das Vermögen des mittelbaren Schließens.....	18
1.2	Die Vernunft im realen Gebrauch: das „oberste Prinzip der reinen Vernunft“.....	31
2	Die Klassifikation der transzendentalen Ideen.....	40
2.1	Die Relation zwischen Bedingtem und Bedingung als Klassifikationsprinzip.....	40
2.2	Der mögliche Bezug von Vorstellungen in Urteilen als Klassifikationsprinzip.....	42
3	Zwischenergebnis.....	51

II. Teil: Die subjektive Deduktion der transzendentalen Ideen

1	Einführung zweier Interpretationshypothesen.....	57
1.1	Eine Hypothese zum Verhältnis von Kategorien- und Ideentafel.....	57
1.1.1	Der Vorschlag von M. L. Miles.....	70
1.2	Eine Hypothese zur Struktur der subjektiven Deduktion der transzendentalen Ideen.....	73
2	Das System der kosmologischen Ideen.....	75
2.1	Die subjektive Deduktion der kosmologischen Ideen.....	75
2.1.1	Die erste kosmologische Idee.....	79
2.1.2	Die zweite kosmologische Idee.....	87
2.1.3	Die dritte kosmologische Idee.....	91
2.1.4	Die vierte kosmologische Idee.....	94

2.2	Die kosmologischen Ideen als ins Unbedingte erweiterte Kategorien	103
2.2.1	Zeit- und Raumganzes als Varianten <i>ins Unbedingte erweiterter Vielheit</i>	104
2.2.2	Vollendete Teilung als <i>ins Unbedingte erweiterte Negation</i>	107
2.2.3	Vollständigkeit der Entstehung einer Erscheinung als <i>ins Unbedingte erweiterte „Kausalität-Dependenz“</i>	111
2.2.4	Vollständige Abhängigkeit unter den Weltveränderungen als <i>ins Unbedingte erweitertes „Dasein-Nichtsein“</i>	112
2.3	Das <i>sophisma figurae dictionis</i> und der dialektische Schluss der rationalen Kosmologie	113
3	Das System der psychologischen Ideen	117
3.1	Vorbereitungen.....	117
3.1.1	Der systematische Ort der „logischen Paralogismen“	118
3.1.2	Die „Topik der reinen Seelenlehre“ als Tafel psychologischer Ideen	121
3.1.3	Das Bedingte der rationalen Psychologie.....	123
3.1.4	Formale und reale, subjektive und objektive Bedingungen des Denkens	129
3.1.5	Der <i>Gegenstand</i> der psychologischen Ideen	132
3.1.6	Zwischenergebnis und Deduktionsskizze	133
3.2	Die subjektive Deduktion der psychologischen Ideen	138
3.2.1	Die erste psychologische Idee	139
3.2.2	Die zweite psychologische Idee	141
3.2.3	Die dritte psychologische Idee	143
3.2.4	Die vierte psychologische Idee	148
3.3	Die psychologischen Ideen als ins Unbedingte erweiterte Kategorien	151
3.3.1	Die Seele als <i>ins Unbedingte erweiterte Substanz</i>	153
3.3.2	Simplizität der Seele als <i>ins Unbedingte erweiterte Realität</i>	154
3.3.3	Numerische Identität des Denkers als <i>ins Unbedingte erweiterte Einheit</i>	157
3.3.4	Idealität äußerer Gegenstände und unbezweifelbare Existenz der Seele als <i>ins Unbedingte erweiterte „Möglichkeit-Unmöglichkeit“</i>	158
4	Das transzendente Ideal.....	163
4.1	Vorbemerkungen.....	163
4.2	Der gültige Schluss vom Grundsatz der durchgängigen Bestimmung auf die Idee von einem All der Realität.....	165
4.3	Eine Rekonstruktion des fehlenden „Systems der theologischen Ideen“	180
4.3.1	Das Analogon zur „Topik der rationalen Seelenlehre“	182
4.3.2	System und subjektive Deduktion der theologischen Ideen gemäß unserer Interpretationshypothesen.....	185
4.3.2.1	Die Idee der <i>omnitudo realitatis</i> als vierfach ins Unbedingte erweiterte Kategorie.....	187
4.3.2.2	Die subjektive Deduktion der theologischen Ideen.....	195

4.4	Motive für und Vollzug der dialektischen Verwandlung der Idee der <i>omnitudo realitatis</i> - Der transzendente Schein in der rationalen Theologie und seine <i>kritische</i> Aufhebung	200
4.4.1	Der dialektische Schluss der rationalen Theologie	200
4.4.2	Der dialektischen Metamorphose erster Teil: von der Idee der <i>omnitudo realitatis</i> zum Begriff des <i>ens realissimum</i> ..	204
4.4.3	Der dialektischen Metamorphose zweiter Teil: vom Begriff des <i>ens realissimum</i> zum Begriff des personalen Gottes	214
4.4.4	Der „hintertreibliche“ Schein der Gottesbeweise	217
4.4.5	Eine Hypothese zum Verhältnis von Begriffsgenese und Gottesbeweiskritik	220
	Zusammenfassung	225
	Anlagen	229
	Literaturverzeichnis	231
	Personenregister	237